

Bewährtes Team geht in die nächste Runde

Mitglieder des Kunstforums Fränkisches Seeland bestätigten den amtierenden Vorstand

GUNZENHAUSEN - Das Kunstforum Fränkisches Seeland e.V., der am längsten amtierende und größte Kunstverein in der hiesigen Region mit über 250 Mitgliedern und annähernd 70 aktiven Künstlerinnen und Künstlern führte im Gasthof „Adlerbräu“ seine Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl durch. Hierbei wurde der amtierende Vorstand, vertreten durch Vorsitzenden Klaus Seeger und seine beiden Stellvertreter Holger Pütz-von Fabeck und Jürgen Pfeffer, ohne Gegenstimme im Amt bestätigt.

Auch dem erweiterten Vorstand, bestehend aus Thomas Fischer, Klaus Selz, Margit Schuler und dem kooptierten Vorstandsmitglied Stefan Hofmann, sprachen die Teilnehmer für weitere zwei Jahre das Vertrauen aus. Sie zeigten sich erfreut darüber, dass es sich Bürgermeister Karl-Heinz Fitz nicht nehmen ließ, das Treffen zu begleiten und mit seiner Anwesenheit den Wert der Kulturarbeit für die Stadt Gunzenhausen zu unterstreichen.

Dass das Kunstforum in Altmühlfranken einen regelrechten „Kultursommer“ veranstaltet, konnte Holger Pütz-von Fabeck in seiner Vorschau verdeutlichen. So wurde bereits am 18. April die Nachbarstadt Weißenburg während der Fränkischen Genussstage und dem Weißenburger Stadtlaf beflaggt. Am 26. April wird um 11 Uhr die Ausstellung „Seelenholz“ des Südtiroler Bergbauernsohn Hans Pattis im M11 alle neugierigen Gunzenhäuserinnen und Gunzenhäuser begrüßen.

Am 5. Juli gibt es dann die Gelegenheit, sich einen Überblick über die Schaffenskraft der Künstlerinnen und Künstler des Kunstforums bei der Jahresausstellung im M11 unter dem Thema „Sex in the city“ zu machen. Schon der Titel lässt hier neugierig werden. Am 16. August wird dann ebenfalls im M11 der bekannte Fotograf Rainer Imschloss mit der Ausstellung „Weltenzauber“ in ferne Regionen verführen. Am 4. Oktober richtet der Intendant der Ansbacher Festspiele am gleichen Ort mit Vorträgen und einem Märchenabend für Kinder und Erwachsene die Veranstaltung „Ein Zeichen sind wir – deutungslos“ aus.

Ein weiteres Glanzlicht ist die Ausstellung der Ansbacher Künstlerin Margit Schuler mit dem Titel „Kings and vagabonds“. Sie wird am 29. November eröffnet. Während dieser Ausstellung wird am 14. Dezember in der Stadthalle der deutschlandweit bekannte Kabarettist Hagen Rether mit seinem Programm „Liebe“ in der Altmühlmetropole gastieren.

In ihrem Ausblick auf das nächste Jahr machten Klaus Seeger und Holger Pütz-von Fabeck auf die Ausstellung des Oberpfälzer Urgesteins Rudolf Koller „Eine Lebensgeschichte“ und einer Veranstaltung von Bernd Berleb und Frank Piotraschke neugierig. Die erschienenen Mitglieder des Kunstforums konnten sich im Rahmen der Versammlung ein Bild davon machen, mit welchem Spaß und mit welcher Freude der derzeitige Vorstand an den Programmen arbeitet. Über zahlreiche Besucher sowie Interessenten würden sich die Verantwortlichen auch in den nächsten Jahren sehr freuen.